



## **Projektförderung zur Entwicklung eines radarbasierten Automatisierten Drohnen-Informationssystem (ADIS)**

Das Projekt „ADIS“ beschäftigt sich mit der automatischen Identifizierung von UAS durch den kombinierten Austausch von Navigations- und anderen Flugdaten, um die Sicherheit des Flugverkehrs im Hinblick auf urbane, bodennahe Anwendungsfälle zu verbessern. Das ist nötig, weil die Nutzung von Drohnen im zivilen Bereich in den letzten Jahren beständig zugenommen hat und auch die rechtlichen Rahmenbedingungen aktuell angepasst werden. Das Ziel ist eine digitale Karte, auf der alle relevanten Parameter aller bekannten Drohnen angezeigt werden. Das System kann dann auf dieser Grundlage ermitteln, ob beispielsweise Kollisionsgefahr besteht oder ein Eindringen in Sicherheitszonen stattfindet.

Das Projekt wird im Rahmen der Förderrichtlinie Modernitätsfonds („mFUND“) mit über 190 500 Euro durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gefördert.

„Wir entwickeln zunächst die Grundlagen für die Überwachung von Drohnen auf Industriekomplexen, um den flächendeckenden Einsatz von Drohnen im industriellen Umfeld, insbesondere in komplexen Umgebungen, zu unterstützen. Unsere Erkenntnisse und Entwicklungen in diesem Bereich sind dann die Basis für einen späteren Einsatz in komplexeren urbanen Umgebungen“, sagt Geschäftsführer Dr. Dirk Zander.

„Durch das Vorhaben sollen drei wesentliche Projektziele erreicht werden: Die Entwicklung einer zentralen datenoffenen Plattform zur Online-Anwender-Visualisierung von bodennaher Drohnen-Mobilität, die Entwicklung von datentechnischen Schnittstellen zur robusten, transmissionsenergiearmen Kommunikation in einem Multi-Sensor-Netzwerk zwischen Drohnen und Bodenstationen und eine rechtliche Bewertung des Einsatzes von Drohnen mit Fokus auf Daten (-Schnittstellen), unter Berücksichtigung unterschiedlicher Rechtsräume, insbesondere mit Hinblick auf den Mobilitätsraum der Zukunft.“, ergänzt Dr. Zander.

Von zentraler Bedeutung ist dabei die parallele Entwicklung von Kommunikation, Software und vor allem der Datenschnittstellen bei den Partnern MPSNA und ASINCO. In der letzten Phase werden Teilentwicklungen integriert, wobei MULTIKOPTER-Media für die Datenschnittstelle zwischen Drohne und Bodenstation zuständig ist, genauso wie Tests zum Nachweis der Funktion. Darauf aufbauend wird das Zukunftskonzept mit dem Horizont 2025 von der TH Wildau zusätzlich zur kontinuierlichen juristischen Begleitforschung erarbeitet.



Über den mFund des BMVI:

Im Rahmen der Forschungsinitiative mFUND fördert das BMVI seit 2016 Forschungs- und Entwicklungsprojekte rund um datenbasierte digitale Anwendungen für die Mobilität 4.0. Neben der

finanziellen Förderung unterstützt der mFUND mit verschiedenen Veranstaltungsformaten die Vernetzung zwischen Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Forschung sowie den Zugang zum Datenportal mCLOUD. Weitere Informationen finden Sie unter [www.mfund.de](http://www.mfund.de).

Ansprechpartner:



ASINCO GmbH  
Joachim Denker  
Tel.: +49 203 729958-10  
E-Mail: [joachim.denker@asinco.de](mailto:joachim.denker@asinco.de)



IT Services mpsna GmbH  
Sebastian Müller  
E-Mail: [s.mueller@mpsna.de](mailto:s.mueller@mpsna.de)

---

MCM GmbH

---

**Multicopter**  
Media

MCM Multicopter-Media GmbH  
Wolfgang Sass  
E-Mail: [multicopter-media@fotos-pur.de](mailto:multicopter-media@fotos-pur.de)



Technische Hochschule Wildau  
Jan Seitz  
E-Mail: [jseitz@th-wildau.de](mailto:jseitz@th-wildau.de)